

Programm zum 6. Integrationsgipfel

am Mittwoch, 24. Juni 2026

im Landratsamt Kulmbach

Programmablauf

12.15 Uhr **Ankommen und Vernetzen**

13.00 Uhr



Eröffnung
Jonas Gleich
Landrat



Grußwort
Karl Straub, MdL
Integrationsbeauftragter der
Bayerischen Staatsregierung

**Impulsvortrag & Forschung
Teil 1**



Welche gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen prägen aktuell Europa, Deutschland und letztlich auch unsere Regionen vor Ort? Der erste Teil des Integrationsgipfels spannt den Bogen von den großen europäischen und bundespolitischen Herausforderungen bis hin zu den konkreten Auswirkungen auf Klein- und Mittelstädte sowie dem Landkreis Kulmbach.



IKW 2026 - Aus einer Woche wird ein Jahr! Sei dafür und sei dabei!



**Musikbeitrag von UPSET
- die CvL-Schulband**

15.00 Uhr

Markt der Möglichkeiten

15.30 Uhr

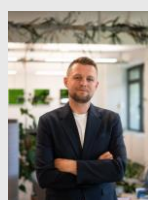


**Integration als Chance
für den Arbeitsmarkt**
Jonas Gleich
Landrat



**Arbeitsmarktintegration vor Ort –
wie Kulmbach Chancen schafft!**
Yves Wächter
Sachgebietsleiter Ausländerrecht
und Personenstandswesen

**Praxis im Dialog
Teil 2**



**Arbeitsmarktintegration zwischen
Praxis, Netzwerk und Perspektive**
Der zweite Teil des Integrationsgipfels richtet den Blick auf praktische Erfahrungen, regionale Herausforderungen und erfolgreiche Ansätze der Arbeitsmarktintegration im Landkreis Kulmbach. Im Mittelpunkt stehen konkrete Einblicke in die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die Begleitung von Zugewanderten im Anerkennungs- und Integrationsprozess.



Darüber hinaus werden bestehende Unterstützungsstrukturen, erfolgreiche Praxisbeispiele sowie die Bedeutung regionaler und überregionaler Netzwerke beleuchtet.

17.00 Uhr

Verabschiedung

Impulsvortrag „Wohin steuert Europa – Ewig’ Einigkeit oder Zerrissenheit?“

Europa steht seit einigen Jahren unter erheblichem politischem Druck. Der Impulsvortrag fragt danach, ob sich insbesondere die Europäische Union langfristig in Richtung größerer Einigkeit entwickelt oder ob nationale Interessen, wirtschaftliche Unterschiede und sicherheitspolitische Konflikte zu einer stärkeren Fragmentierung führen. Dabei werden insbesondere die Migration sowie der Krieg in der Ukraine als Prüfsteine europäischer Integration betrachtet. Zugleich wird diskutiert, welche historischen Leitideen das Projekt Europa geprägt haben und ob diese heute noch tragfähig sind.



Referent:

Timo Feilen
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Lehrstuhl Militär- und Kulturgeschichte
der Gewalt der Univ. Potsdam

Forschung „Migration in Klein- und Mittelstädten – Lokale Narrative und ihre Bedeutung für den Zugang zum Arbeitsmarkt“

Daran anknüpfend werden auf Basis eines Forschungsprojekts zu Migration in Klein- und Mittelstädten die Rolle lokaler Wahrnehmungen, gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und der Aufnahmegesellschaft für Integration und Arbeitsmarktzugang im Landkreis Kulmbach aufgezeigt. Dabei stehen Narrative und ihre Auswirkungen auf das Handeln vor Ort im Fokus. Auf dieser Grundlage werden Ansatzpunkte für eine nachhaltige Gestaltung von Integration, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Fachkräftesicherung gemeinsam diskutiert.



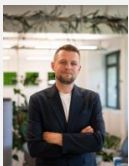
Referent:

Janek von Stebut
Wissenschaftlicher Mitarbeiter an
der TU Chemnitz, Professur
Humangeographie (Europäische
Migrationsforschung)

Praxis im Dialog - Arbeitsmarktintegration zwischen Praxis, Netzwerk und Perspektive

Step2Work bringt Unternehmen und Geflüchtete zusammen – unkompliziert, praxisnah und mit persönlicher Begleitung.

Sie unterstützen Unternehmen dabei, motivierte Mitarbeiter zu finden und begleiten gleichzeitig Geflüchtete auf dem Weg in den deutschen Arbeitsmarkt - von der Arbeitserlaubnis bis zum ersten Arbeitstag. Dabei übernehmen sie einen Großteil der organisatorischen und bürokratischen Prozesse und schaffen so eine einfache und schnelle Lösung für beide Seiten. Bereits über 1.000 erfolgreich vermittelte Menschen zeigen: Integration funktioniert am besten durch Arbeit, Perspektive und echte Chancen.



Referent:

Marcel Vacilotto
Geschäftsführer und Inhaber
Step2Work

Unterstützung für Unternehmen in Bayern - kostenlos und praxisnah

Die Taskforce Fachkräftesicherung FKS+ ist Teil der Initiative Fachkräftesicherung FKS+, die im Oktober 2018 von der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und der Bayerischen Staatsregierung ins Leben gerufen wurde. Zentrale Aufgabe der Taskforce FKS+ ist es, Unternehmen in ganz Bayern zielgerichtet und kostenfrei bei der Arbeitskräfte- und Fachkräftesicherung zu unterstützen. Das Projekt wird von der vbw und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert und vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH umgesetzt.



Referentinnen:

Anne-Christine Banze
und Sabine Schnurrer
Taskforce FKS+ /
Fachkräfte-sicherung in
Bayern (bbw gGmbH)



Gute-Praxis-Beispiele und Projekte aus dem Landkreis: Markt der Möglichkeiten

Partnerschaft für Demokratie

Die Partnerschaft für Demokratie Kulmbach ist beim diesjährigen Integrationsgipfel im „Markt der Möglichkeiten“ vertreten und lädt zum direkten Austausch ein. Im Mittelpunkt stehen Einblicke in aktuelle Projekte, die Förderung demokratischer Teilhabe sowie die Unterstützung lokaler Initiativen. Interessierte haben die Möglichkeit, sich über Fördermöglichkeiten zu informieren und gemeinsam Ideen für neue Projekte im Landkreis zu entwickeln.



Referent:

Jonas Mayer
Koordinierungs- und Fachstelle
der Partnerschaft für Demokratie
im Landkreis Kulmbach

Lebensalltagskompetenz fördern

Das Evangelische Bildungswerk Oberfranken-Mitte e.V. bietet qualitativ hochwertige, unabhängige und kostenlose Veranstaltungen für den Erwerb von Alltagskompetenz für die Zielgruppe Geflüchtete und Ehrenamtliche an. Konkrete Beispiele sind Vorträge zu Themen wie Wohnungssuche oder Versicherungen. Diese Bildungsangebote können flexibel in Sprach Cafés oder auch Unterkünften für Geflüchtete stattfinden. Gefördert werden diese Kurse über das Projekt „vulnerable Zielgruppen“ im Rahmen der Initiative Verbraucherbildung Bayern für 2026.



Referent:

Dr. Martin Waßink
Evangelisches Bildungswerk
Oberfranken-Mitte e.V.
Leitung

Interkulturelles Jahr 2026

Hier geben wir einen Einblick in das neue Interkulturelle Jahr. Gemeinsam mit vielen engagierten Menschen aus Vereinen, Einrichtungen, Ehrenamt und Verwaltung entsteht ein buntes Programm voller Austausch und gemeinsamer Aktionen. Lernt den Arbeitskreis kennen und entdeckt, welche vielfältigen Veranstaltungen im Laufe des Jahres geplant sind.



Referenten:

Mitglieder des Arbeitskreises
Interkulturelles Jahr 2026

Ehrenamtliches Engagement im Bereich Integration und Migration

Ehrenamtliches Engagement ist ein zentraler Baustein gelingender Integration. Am „Markt der Möglichkeiten“ stellen sich die Integrationsbegleiterinnen und -begleiter vor und geben Einblicke in ihre vielfältige Arbeit im Landkreis Kulmbach. Im persönlichen Gespräch erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über ihre Erfahrungen, ihr Engagement und die konkrete Unterstützung, die sie im Integrationsprozess leisten.



Referenten:

Ehrenamtliche
Integrationsbegleiterinnen und -
begleiter des Landkreises

Unsere Kooperationspartner des Integrationsgipfels 2026

CONTINUOUS
INTEGRATION



Migration, Unterbringung
und Integration

Landkreis Kulmbach



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Integrationsbegleiter
Landkreis Kulmbach



Universität



Hanns
Seidel
Stiftung



Für Betriebe und Asylbewerber
im Anerkennungsverfahren



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ



PARTNERSCHAFT FÜR
DEMOKRATIE
LANDKREIS KULMBACH

Taskforce FKS+



Evangelisches
BILDUNGSWERK
Oberfranken-Mitte e.V.

gefördert von



Die bayerische
Wirtschaft



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Veranstalter & Moderation

Landkreis Kulmbach | Souzan Nicholson

veranstaltungen@landkreis-kulmbach.de



Scan me!

Anmeldung zum Integrationsgipfel 2026
unter integration.landkreis-kulmbach.de